

Tampa Bay Sun Bowl, Florida 2008

Text und Bilder von Jan Schenk

Zum zweiten Mal nach 2006 habe ich vom 26.–30. Dezember 2008 an der Tampa Bay Sun Bowl in Tampa im US-Bundesstaat Florida teilgenommen. Wiederum erfolgte dieser „internationale Einsatz“ im Rahmen des Schiedsrichter-Austauschprogrammes Refex. Unsere Gruppe setzte sich aus 20 Schiedsrichtern, genauer aus 15 Deutschen, einem Belgier, einem Dänen und drei Schweizern zusammen. Zwar war ich dieses Mal der einzige Aargauer, trotzdem war es der Schweizer Delegation möglich, allein ein Trio zu stellen. Denn als Refex-Neulinge begleiteten mich die Berner Talentschiedsrichter Michael Brogna und Jan Köbeli nach Florida.

Der Hinflug am 25. Dezember via New York JFK brachte ein erstes Highlight, als wir beim Weiterflug nach Tampa freie Sicht über die imposante Skyline von Manhattan geniessen konnten. Vor dem Weiterflug ereignete sich jedoch die erste (und einzige) Konfrontation mit den amerikanischen Sicherheitsbehörden. Bei der Zollkontrolle hatte ich unglücklicherweise ein Gepäckstück liegen gelassen, den Zoll aber schon Richtung Recheck-in passiert. Meiner höflichen Aufforderung an das Check-in Personal, doch schnell in den Zollbereich zu laufen und mein Gepäckstück zu holen, wurde aus formalistischen Gründen nicht entsprochen. Aus leichter Verzweiflung (schliesslich wollte ich unbedingt sicherstellen, dass mein Gepäck mit mir in Tampa ankam) wollte ich nur kurz einen Augenschein in den Zollbereich zurückwerfen, wobei mir auf der Stelle zwei Officers nachrannten und mich mit Nachdruck darauf hinviesen, ja keinen Schritt weiterzugehen. Gesagt, getan – das Gepäck kam zur grossen Freude trotzdem erfolgreich in Tampa an.

Die Ankunft in Tampa bescherte uns sogleich warme 25°C und Sonnenschein. Daran sollte sich während des gesamten zweiwöchigen Aufenthaltes auch nichts mehr ändern! Nach und nach traf die Refex-Delegation am Tampa International Airport ein, so auch unser Hannoveraner Freund Sebastian. Mit ihm teilte ich mir das Zimmer, auch war er der Fahrer unseres Mietwagens (weil er der einzige über 25 Jahre ist).

Am 26. Dezember stand das Mandatory Meeting auf dem Programm. Dafür hiess es sich in Anzug und Krawatte zu werfen und die Regeln der Sun Bowl zu erfahren. Für uns Europäer war es von Vorteil, dass heuer ausschliesslich die FIFA-Regeln zur Anwendung kamen und uns die zahlreichen amerikanischen Extraregeln erspart blieben.

Tampa Bay Sun Bowl, Florida 2008

Das Turnier ging reibungslos über die Bühne. Die Spiele wurden auf ansprechendem Niveau durchgeführt. Der Fairplay-Gedanke stand jederzeit im Vordergrund. Zwar kam es hin und wieder vor, dass man ein etwas schwierigeres Spiel zu leiten hatte. Allerdings erledigte die Refex-Crew auch solche Aufgaben zur allgemeinen Zufriedenheit. Wir Schweizer kamen am Schluss tag des Turniers zu der Ehre, ein Finalspiel leiten zu dürfen. Dies war notabene das einzige Spiel, das wir als reines Schweizer Trio leiteten. Ansonsten konnte man Erfahrungen vorab mit amerikanischen und deutschen Schiedsrichtern und Assistenten sammeln.

Somit ging das Turnier für uns am 30. Dezember mit einem Highlight zu Ende. Zwar etwas erschöpft von der anstrengenden Turnierphase ging es am 31. Dezember aber gleich zum Shopping in die überdimensionale Outlet Mall von Ellenton. Die Spesen aus der Turnierphase (jeweils gleich im Anschluss an die Spielleitungen cash ausbezahlt) wurden sogleich in die amerikanische Wirtschaft investiert; ein löbliches Verhalten in Zeiten der ökonomischen Krise. Den Jahresübergang erlebten wir in der Double Decker Bar im „historischen“ Stadtkern von Tampa bei ausgelassener Stimmung.

Am 1. Januar hiess es für uns zwischenzeitlich Abschied nehmen von unserer Homepage Tampa. Dies fiel uns aber nicht sonderlich schwer, da das Reiseziel Miami Beach vor uns lag. Bis zum 3. Januar hielten wir uns mit Sightseeing und Sünnelen am schönen Strand von Miami auf. Ein Abstecher zum fantastischen Sonnenuntergang nach Key West durfte nicht fehlen. Das hiess 4 Stunden Autofahrt auf dem Ocean Highway – 1 Stunde Aufenthalt in Key West – und anschliessend 4 Stunden Autofahrt zurück nach Miami. Während des gesamten Aufenthaltes in Florida legten wir über 2000 Kilometer in unserem Dodge Van zurück.

Nach der Rückkehr nach Tampa verabschiedete sich eine Gruppe inkl. aller Schweizer, ausser mir :- (Richtung Bahamas, wo sie bis zum 10. Januar Ba-deferien verbrachten. Mittlerweile waren bereits alle restlichen Schiedsrichter in ihre Heimat zurückgekehrt, so dass Sebastian und ich als einzige in Tampa verblieben. Die restlichen Tage verbrachten wir beim Shopping in Orlando und am herrlichen Strand von Clearwater Beach. Am 6. Januar ging der Flug zurück in die Schweiz, wo ich mit Schnee und Frost (-4°C bzw. Sebastian mit -16°C) empfangen wurden. Erstaunlicherweise fühlte sich diese (natürliche) Kälte aber nicht unangenehmer an als die (künstliche) Kälte gewisser Klimaanlagen in den USA. Trotz dem konstanten T-Shirt Wetter bei 25°C sollte es vorkommen, dass wir zum Essen in einem Restaurant die Jacken anziehen

Tampa Bay Sun Bowl, Florida 2008

mussten, weil die Kälte der Klimaanlage nicht auszuhalten war – verkehrte Welten! Doch so sind sie, die USA. Als klein dimensionierter Schweizer kommt der Besuch in den USA einem konstanten Aha- und Wow-Erlebnis gleich, das unbedingt eine Fortsetzung finden muss...